

Gesundheitsminister Schweitzer besucht ACURA Rheumazentrum

Beeindruckende Aufbruchstimmung!

Beeindruckt von der Aufbruchstimmung im ACURA Rheumazentrum zeigte sich der rheinland-pfälzische Gesundheitsminister Alexander Schweitzer bei seinem zweistündigen Besuch in Bad Kreuznach am 24. Mai 2013.

Bei Elmar H. Willebrand, Geschäftsführender Gesellschafter ACURA Kliniken und dem Vorstand des Bad Kreuznacher Rheumazentrums Bernd Sanladerer informierte er sich über aktuelle Entwicklungen, erste Ergebnisse und zukunftsorientierte Pläne des ACURA Rheumazentrums auf seinem Weg zum bundesweit führenden Kompetenzzentrum für Rheumatologie und Autoimmunerkrankungen.



Gesundheitsminister Schweitzer diskutiert mit den Verantwortlichen des ACURA Rheumazentrums und Vertretern der Stadt Bad Kreuznach über neue Entwicklungen (vlnr: Wirtschaftsdezernent Udo Bausch, Carsten Pörksen Fraktionsvorsitzender Kreistag und Mitglied des Landtags Rheinland-Pfalz, Oberbürgermeisterin Dr. Heike Kaster-Meurer, Gesundheitsminister Alexander Schweitzer, Elmar H. Willebrand und Bernd Sanladerer)

Nicht nur sprichwörtlich wurden im Laufe des Treffens die konkreten Pläne zur Modernisierung der Aschoff-Rehaklinik „enthüllt“. Mit einem neuen Empfang, der modernes Design mit den speziellen Bedürfnissen der Patienten kombiniert und zeitgemäßen Zimmern verbindet das ACURA Rheumazentrum aktuelle medizinische Therapieangebote mit Wohlfühlambiente, das Zufriedenheit und Gesundheit nachhaltig fördert.



Die neuen Pläne für die Modernisierung der Aschoff-Rehaklinik werden offiziell enthüllt.

Diese Aktivitäten sollen nicht nur für mehr Zufriedenheit bei den derzeit schon nach Bad Kreuznach kommenden Rehapatienten schaffen. „Unser Ziel ist es, das ACURA Rheumazentrum in Bad Kreuznach mit einem umfassenden und abgestimmten medizinischen Angebot von der Prävention über die Akutbehandlung bis zu Rehabilitation und Nachsorge in einem modernen Ambiente deutlich attraktiver für eine größere Zahl von Patienten zu machen. Damit tragen wir auch zu einer langfristigen Sicherung der bestehenden Arbeitsplätze bei und schaffen sogar Raum für einen Ausbau“, so Willebrand.

Schweizer, der nicht nur Gesundheits- sondern auch Sozial- und Arbeitsminister ist, begrüßte diese positiven Signale aus Bad Kreuznach für Patienten und Mitarbeiter sehr.

Um Patienten mit Rheuma oder anderen Erkrankungen des Muskel-Skelett-Apparates ein umfassendes und abgestimmtes medizinisches Angebot von der Prävention über die Akutbehandlung bis zu Rehabilitation und Nachsorge bieten zu können, engagiert sich das ACURA Rheumazentrum in lokalen und landesweiten Netzwerken.

Der Ärztliche Direktor des ACURA Rheumazentrums, Prof. Dr. Andreas Schwarting, berichtete im Rahmen des Besuchs von Minister Schweitzer über den aktuellen Stand der Dinge und die ersten Erfolge im Rheuma-Netzwerk ADAPTERA. Das Netzwerk, das ein Landesleitprojekt der Initiative Gesundheitswirtschaft Rheinland-Pfalz ist, ermöglicht betroffenen Patienten eine frühere Diagnose und den Zugang zu einer individuellen intensiven Therapie.

Gleichzeitig unterstützt das Rheumazentrum auch die lokalen Ansätze, die Kompetenzen der Stadt Bad Kreuznach zu bündeln, um neue Wege der betrieblichen Gesundheitsvorsorge zu gehen.

Professor Schwarting stellte dazu die Initiative „Gesund im Beruf“ vor. Es handelt sich dabei um ein individualisiertes Gesundheitsmanagementkonzept mit den Arbeitgeber-Verbänden Chemie in Rheinland-Pfalz.

Die Ideen und ersten Aktivitäten, die Professor Schwarting präsentierte, gehen weiter. Bad Kreuznach will, so die Oberbürgermeisterin, einen landesweiten Schwerpunkt für betriebliche Gesundheitsförderung aufbauen. „Dafür haben wir mit den Partnern wie dem Rheumazentrum, dem Reha-Kompetenzzentrum und vielen anderen landesweit einzigartige Bedingungen“.



Stadt, Land und Rheumazentrum diskutieren neue Präventionsangebote. (vlnr: Oberbürgermeisterin Dr. Heike Kaster-Meurer, Gesundheitsminister Alexander Schweitzer, Elmar H. Willebrand)

Bei seinem Besuch diskutierte Minister Schweitzer mit der Oberbürgermeisterin, dem Wirtschaftsdezernenten Udo Bausch und Carsten Pörksen, Fraktionsvorsitzender Kreistag und Mitglied des Landtags Rheinland-Pfalz sowie den Verantwortlichen des ACURA Rheumazentrums, Willebrand, Professor Schwarting und Bernd Sanladerer, diese zukunftsweisenden Ansätze und Möglichkeiten der Unterstützung aus politischer Ebene.

Minister Schweitzer betonte zum Abschluss seines Besuchs, dass er selbstverständlich nicht zu viel versprechen könne. Er begrüßte die Aktivitäten aber ausdrücklich und sagte zu, sie weiter aufmerksam zu begleiten.